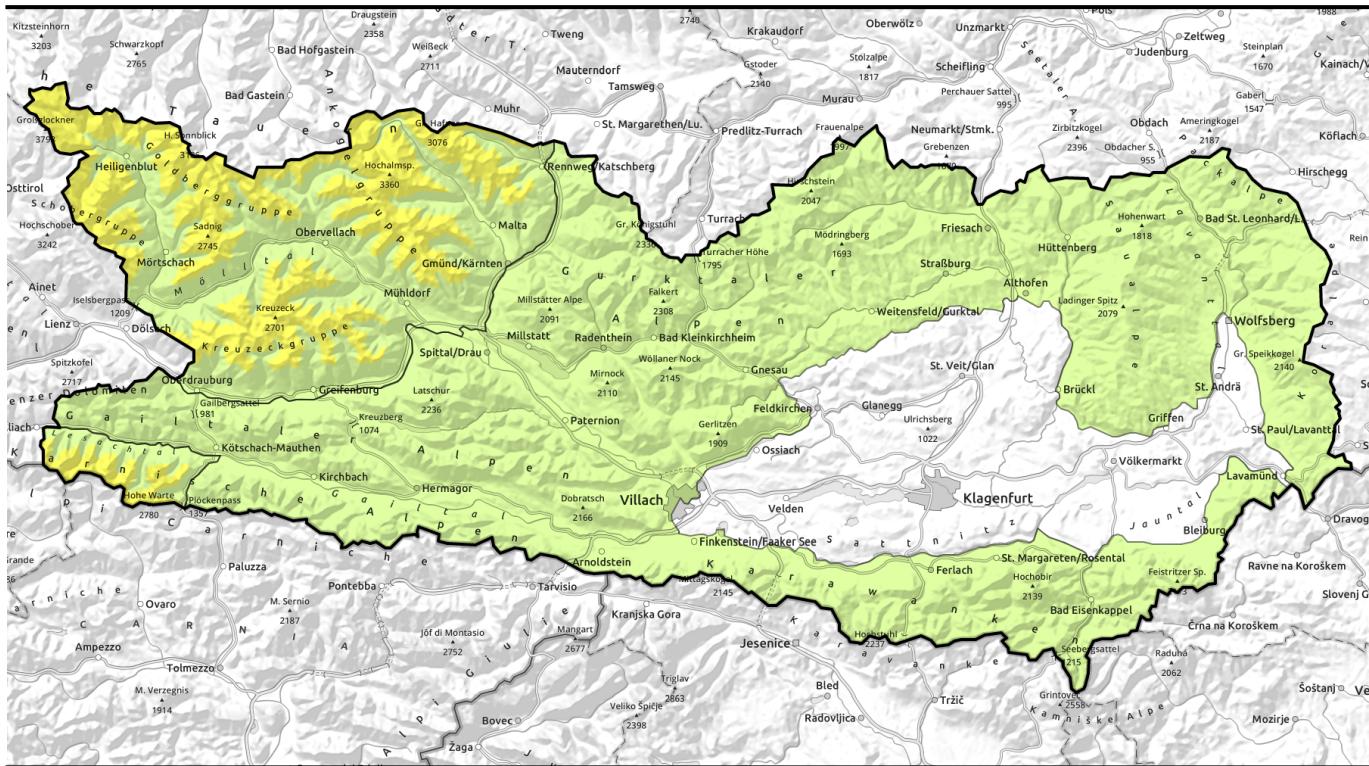


Lawinenbericht für Dienstag, 14.02.2023, Vormittag

**Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht.
Tageszeitliche Erwärmung beachten. Feuchte und nasse
Lawinen ab dem Mittag möglich.**

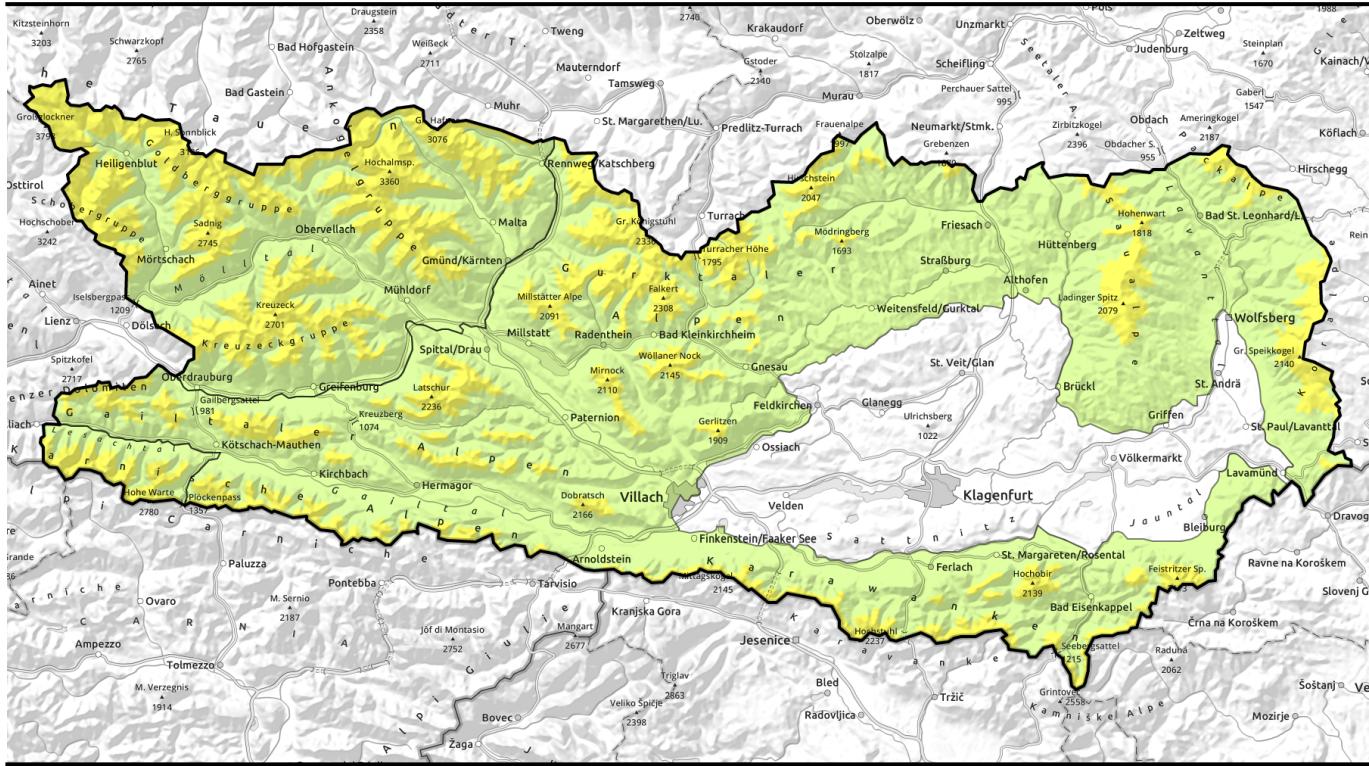


Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Kreuzeckgruppe,
Karnische Alpen West, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken
Mitte, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck,
Nockberge, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler
Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Lienzer Dolomiten

**Lawinenprobleme****Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Dienstag, 14.02.2023, Nachmittag

**Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht.
Tageszeitliche Erwärmung beachten. Feuchte und nasse
Lawinen ab dem Mittag möglich.**



Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Kreuzeckgruppe,
Karnische Alpen West, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Waldgrenze



Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West,
Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen West, Gailtaler
Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge, Nockberge Süd, Villacher Alpe,
Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe,
Lienzer Dolomiten

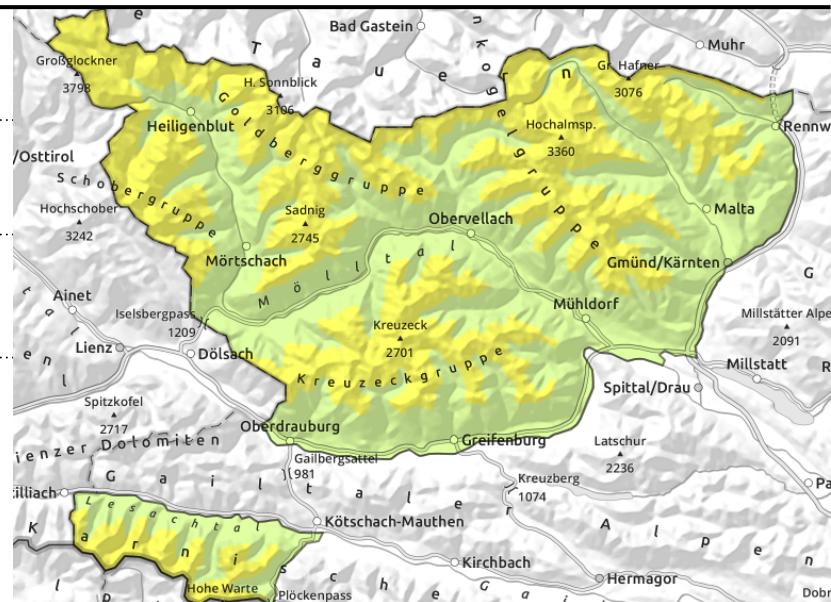
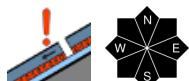


1500 m

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Dienstag, 14.02.2023, Vormittag

Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe,
Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen West,
Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Tageszeitliche Erwärmung beachten.

Oberhalb der Waldgrenze gilt die Gefahrenstufe 2, "mässig". **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m sowie an Sonnenhängen oberhalb von rund 2100 m und sind auch für Geübte schwer zu erkennen. Lawinen können auch in tiefe Schichten der Schneedecke durchreißen und meist mittelgroß werden. **Triebsschneeansammlungen** sind meist nur klein aber an Schattenhängen im Hochgebirge störanfällig. Solche Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen ab dem Mittag an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m allmählich an. Es sind Gleitschneelawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedeckenaufbau

In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m und Sonnenhängen oberhalb von rund 2100 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die kleinen **Triebsschneeansammlungen** liegen an Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Wetterbedingungen führen ab dem Mittag an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m verbreitet zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Wetter

Am Dienstag gibt es einmal mehr ganztags strahlend sonniges Bergwetter und in der trockenen Luft ist die Fernsicht sehr gut. Der Wind weht mäßig aus nördlicher Richtung. Dabei wird es ausgesprochen mild, in 2000m Höhe werden bis zu 6 Grad, in 3000m rund -1 Grad erreicht.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

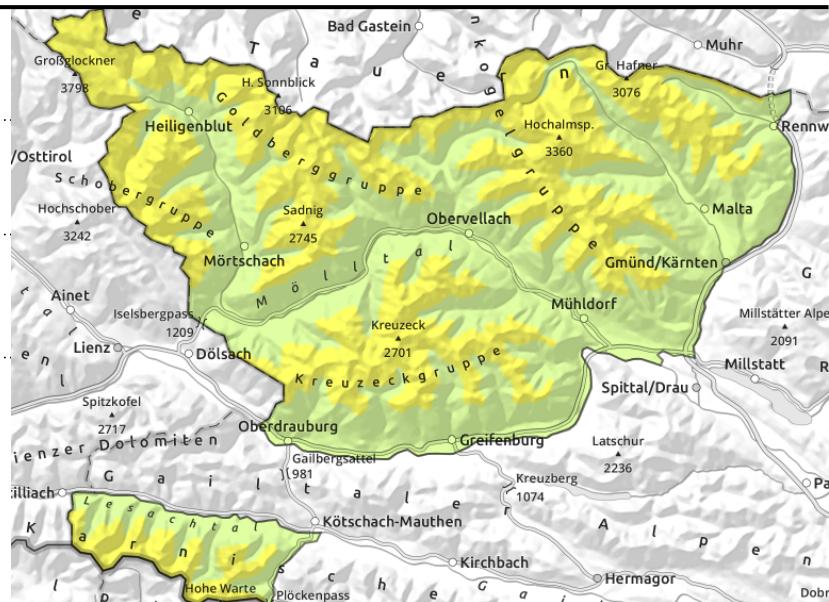
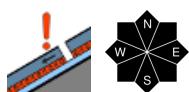
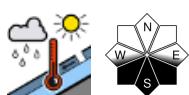


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 14.02.2023, Nachmittag

Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe,
Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen West,
Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Tageszeitliche Erwärmung beachten.

Oberhalb der Waldgrenze gilt die Gefahrenstufe 2, "mässig". **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m sowie an Sonnenhängen oberhalb von rund 2100 m und sind auch für Geübte schwer zu erkennen. Lawinen können auch in tiefe Schichten der Schneedecke durchreißen und meist mittelgroß werden. **Triebsschneeansammlungen** sind meist nur klein aber an Schattenhängen im Hochgebirge störanfällig. Solche Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen ab dem Mittag an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m allmählich an. Es sind Gleitschneelawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedeckenaufbau

In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m und Sonnenhängen oberhalb von rund 2100 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die kleinen **Triebsschneeansammlungen** liegen an Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Wetterbedingungen führen ab dem Mittag an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m verbreitet zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Wetter

Am Dienstag gibt es einmal mehr ganztags strahlend sonniges Bergwetter und in der trockenen Luft ist die Fernsicht sehr gut. Der Wind weht mäßig aus nördlicher Richtung. Dabei wird es ausgesprochen mild, in 2000m Höhe werden bis zu 6 Grad, in 3000m rund -1 Grad erreicht.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

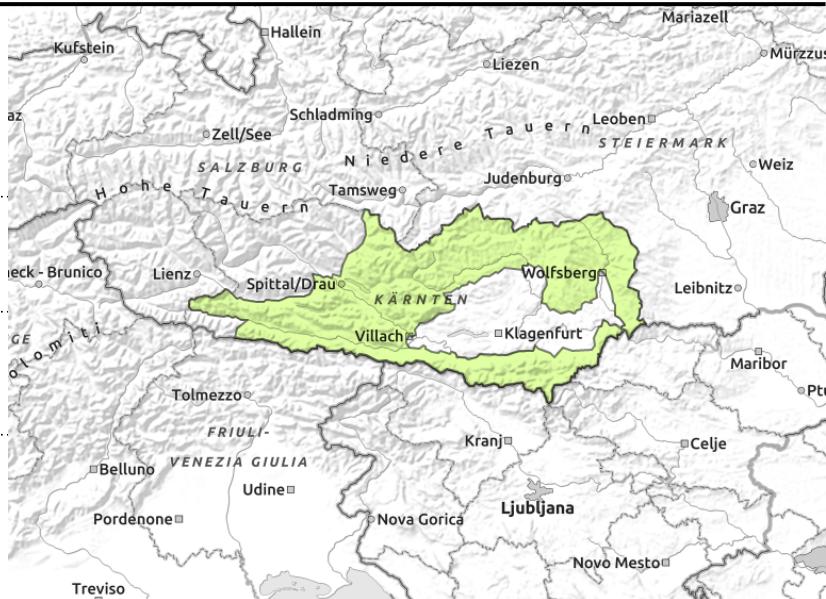
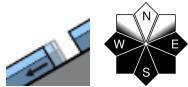
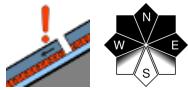


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 14.02.2023, Vormittag

Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Lienzer Dolomiten



Tageszeitliche Erwärmung beachten. Feuchte und nasse Lawinen ab dem Mittag möglich. Altschneeproblem besonders an Schattenhängen beachten.

Oberhalb von 1500 m wird ab dem Nachmittag die Gefahrenstufe 2, "mässig" erreicht. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen ab dem Mittag an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m allmählich an. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schwachschichten im Altschnee können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden noch vereinzelt ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m und Sonnenhängen oberhalb von rund 2100 m und sind auch für Geübte schwer zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m und Sonnenhängen oberhalb von rund 2100 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die Wetterbedingungen führen ab dem Mittag an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Wetter

Am Dienstag gibt es einmal mehr ganztags strahlend sonniges Bergwetter und in der trockenen Luft ist die Fernsicht sehr gut. Der Wind weht mäßig aus nördlicher Richtung. Dabei wird es ausgesprochen mild, in 2000m Höhe werden bis zu 6 Grad erreicht.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 14.02.2023, Nachmittag

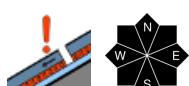
Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Lienzer Dolomiten



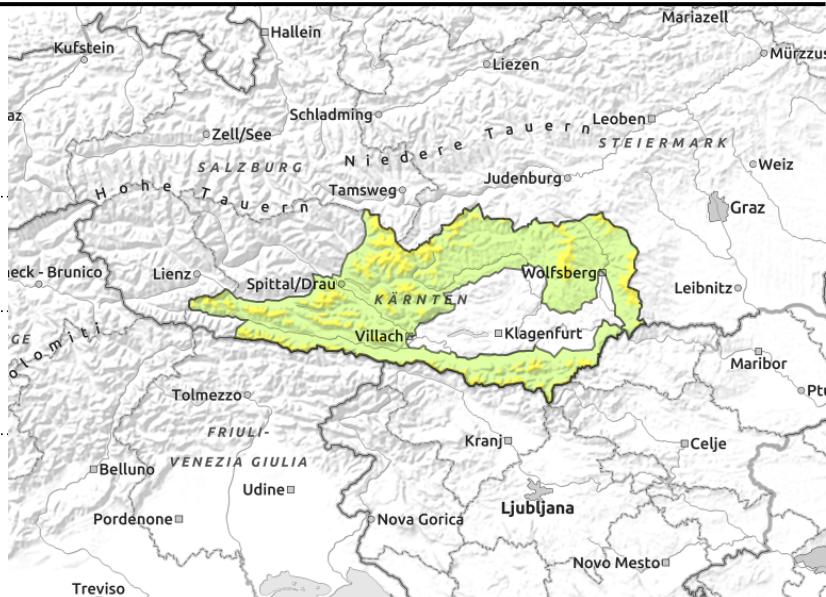
1500 m



N S E W



N S E W



Tageszeitliche Erwärmung beachten. Feuchte und nasse Lawinen ab dem Mittag möglich. Altschneeproblem besonders an Schattenhängen beachten.

Oberhalb von 1500 m wird ab dem Nachmittag die Gefahrenstufe 2, "mässig" erreicht. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen ab dem Mittag an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m allmählich an. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schwachschichten im Altschnee können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden noch vereinzelt ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m und Sonnenhängen oberhalb von rund 2100 m und sind auch für Geübte schwer zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m und Sonnenhängen oberhalb von rund 2100 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die Wetterbedingungen führen ab dem Mittag an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Wetter

Am Dienstag gibt es einmal mehr ganztags strahlend sonniges Bergwetter und in der trockenen Luft ist die Fernsicht sehr gut. Der Wind weht mäßig aus nördlicher Richtung. Dabei wird es ausgesprochen mild, in 2000m Höhe werden bis zu 6 Grad erreicht.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

